

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Philologische Fakultät

Institut für Romanistik

**Studienordnung für das Hauptfach Französisch
im Studiengang Magister Artium der Universität Leipzig**

Vom 28. Januar 2002

Aufgrund von § 21 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. Nr. 11/1999 S. 293) hat die Universität Leipzig am 14. September 1999 folgende Studienordnung beschlossen.

(Maskuline Personenbezeichnungen gelten ebenso für Personen weiblichen Geschlechts.)

Inhaltsübersicht:

I. Allgemeines

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Studienbeginn
- § 4 Studienzeit
- § 5 Vermittlungsformen
- § 6 Studienziele
- § 7 Studienberatung
- § 8 Umfang des Studiums

II. Inhalt und Aufbau des Studiums

- § 9 Bereiche des Studiums
- § 10 Aufbau des Studiums

III. Prüfungsvorleistungen

§ 11 Prüfungsvorleistungen im Grundstudium

§ 12 Prüfungsvorleistungen im Hauptstudium

IV. Weitere Bestimmungen

§ 13 Studienangebot

§ 14 Anrechnung von Studienleistungen

§ 15 Übergangsbestimmungen

§ 16 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

V. Anlage

Studienablaufplan (Empfehlung)

I. Allgemeines

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Magisterrahmenprüfungsordnung der Universität Leipzig vom 26. Oktober 1998 das Studium des Hauptfaches Französisch im Studiengang Magister Artium am Institut für Romanistik der Universität Leipzig. Die Studienordnung wird durch die Studienordnungen der mit dem Hauptfach Französisch kombinierbaren Haupt- und Nebenfächer ergänzt.

§ 2 Zugangsvoraussetzungen

Die Qualifikation für das Studium wird durch ein Zeugnis der Hochschulreife (allgemeine Hochschulreife oder einschlägig fachgebundene Hochschulreife) oder ein durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis nachgewiesen.

Erforderlich sind:

Kenntnisse in Französisch
Kenntnisse in Latein

Die Kenntnisse in Französisch sind durch das Abiturzeugnis oder durch eine Feststellungsprüfung an einer Universität bzw. einer staatlichen oder staatlich anerkannten Bildungseinrichtung bei Studienaufnahme nachzuweisen.

Der Nachweis der Kenntnisse in Latein ist durch das Abiturzeugnis oder durch eine Feststellungsprüfung an einer Universität bzw. einer staatlichen oder staatlich anerkannten Bildungseinrichtung spätestens bis zur Zwischenprüfung zu erbringen.

Die Einschreibebedingungen sind durch die Immatrikulationsordnung der Universität Leipzig geregelt.

§ 3 Studienbeginn

Das Studium kann jeweils zu Beginn des Winter- oder Sommersemesters aufgenommen werden.

§ 4

Studienzeit

Das Magisterstudium beträgt im Hauptfach neun Semester.

§ 5

Vermittlungsformen

Vermittlungsformen sind hauptsächlich:

- Vorlesungen (V)
- Einführungen (E)
- Seminare
 - C Proseminare (PS) für das Grundstudium
 - C Hauptseminare (HS) für das Hauptstudium
- Übungen
 - C Wissenschaftliche Übungen (WÜ)
 - C Sprachpraktische Übungen (SpÜ)

Die Teilnahme an Kolloquien und Forschungsvorhaben, die Mitarbeit in studentischen Arbeitsgruppen (Tutorien) sowie ein mindestens sechsmonatiger Studienaufenthalt in einem französischsprachigen Land werden dringend empfohlen.

§ 6

Studienziele

Ziel des Studiums ist es, den Studierenden unter Berücksichtigung der Anforderungen und aktuellen Entwicklungen im Wissenschaftsbereich Französisistik/Romanistik die erforderlichen Kenntnisse und Methoden zu vermitteln, die sie zur wissenschaftlichen Arbeit, zur (kritischen) Einordnung der Erkenntnisse und ihrer praktischen Umsetzung befähigen. Wissenschaftlich begründete Kenntnisse und Fähigkeiten sollen während des Studiums so vermittelt werden, dass sie nach dem Studium nutzbar und durch eigene Erfahrung und Weiterbildung zu vertiefen sind.

§ 7

Studienberatung

Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Universität Leipzig. Sie erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten.

Die Studierenden sind verpflichtet, sowohl im Grundstudium als auch im Hauptstudium mindestens je einmal eine studienbegleitende fachliche Beratung im Hauptfach Französisch in Anspruch zu nehmen. Diese Beratung ist Aufgabe des Instituts für Romanistik und erfolgt durch die zuständigen Hochschullehrer und wissenschaftlichen Mitarbeiter. Die studienbegleitende fachliche Beratung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung sowie bei der Wahl des Schwerpunktes im Hauptstudium. Der Prüfungsausschuss des Instituts für Romanistik bzw. das Prüfungsamt der Philosophischen Fakultäten berät in Fragen der Prüfungsorganisation.

§ 8 Umfang des Studiums

Der zeitliche Gesamtumfang der Lehrveranstaltungen im Pflicht- und Wahlpflichtbereich beträgt 72 Semesterwochenstunden (SWS), davon entfallen jeweils 36 SWS auf das Grund- und das Hauptstudium.

II. Inhalt und Aufbau des Studiums

§ 9 Bereiche des Studiums

Das Hauptfach Französisch setzt sich aus vier Bereichen zusammen:

1. Sprachwissenschaft
2. Literaturwissenschaft
3. Kulturstudien
4. Sprachpraxis Französisch

Im **Grundstudium** sind die Anteile der einzelnen Bereiche wie folgt verteilt (in SWS):

- | | |
|----------------------------|--------|
| - Sprachwissenschaft | 8 SWS |
| - Literaturwissenschaft | 8 SWS |
| - Kulturstudien | 8 SWS |
| - Sprachpraxis Französisch | 12 SWS |

Im **Hauptstudium** müssen die Studierenden durch Schwerpunktbildung eine Gewichtung der Bereiche Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kulturstudien selbst vornehmen (vgl. § 10 Abs. 2).

Wird das Hauptfach Französishtik mit einem weiteren romanistischen Hauptfach kombiniert, ist im Grund- und Hauptstudium noch eine dritte romanische Sprache als Lesesprache zu studieren.

Daraus ergeben sich für das Grundstudium folgende Anteile der einzelnen Bereiche:

- Sprachwissenschaft 8 SWS
- Literaturwissenschaft 8 SWS
- Kulturstudien 8 SWS
- Sprachpraxis Französisch 10 SWS

- Lesesprache 2 SWS

§ 10

Aufbau des Studiums

Das Grundstudium wird durch die Zwischenprüfung, das Hauptstudium durch die Magisterprüfung abgeschlossen. Die erfolgreich abgelegte Zwischenprüfung in einem Bereich berechtigt zur Fortführung des Bereiches im Hauptstudium, auch wenn in weiteren Bereichen noch Zwischenprüfungsleistungen zu erbringen sind.

(1) Grundstudium

Im Grundstudium sind Veranstaltungen aus allen vier Bereichen zu studieren. Der Gesamtumfang beträgt 36 SWS. Auf die einzelnen Bereiche entfallen Pflicht- (Pf.) und Wahlpflichtveranstaltungen (Wpf.), die wie folgt aufgeteilt sind:

Bereiche	Pflichtstundenanteile	Wahlpflichtstundenanteile
Sprachwissenschaft	2 SWS	6 SWS
Literaturwissenschaft	2 SWS	6 SWS
Kulturstudien	2 SWS	6 SWS
Sprachpraxis Französisch	6 SWS	6 SWS / 4 SWS*
Lesesprache	2 SWS*	

* Die mit (*) gekennzeichneten Stundenanteile beziehen sich auf die Kombination des Hauptfaches Französishtik mit einem weiteren romanistischen Hauptfach.

(2) Hauptstudium

Im Hauptstudium sind Veranstaltungen aus allen vier Bereichen zu studieren. Der Gesamtumfang beträgt 36 SWS.

Die Studierenden müssen im Laufe des Hauptstudiums eine Gewichtung innerhalb der Bereiche Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kulturstudien vornehmen. Dieser Bereich heißt Schwerpunktbereich und ist mit einem Stundenumfang von 18 SWS zu studieren.

Ist Französisch erstes Hauptfach, ist die Magisterarbeit im Schwerpunktbereich zu schreiben.

Daraus ergeben sich folgende Stundenanteile:

Bereiche	Pflichtstundenanteile	Wahlpflichtstundenanteile
Schwerpunktbereich	6 SWS	12 SWS
1. Nichtschwerpunktbereich		6 SWS
2. Nichtschwerpunktbereich		6 SWS
Sprachpraxis Französisch	2 SWS	4 SWS / 2 SWS*
Lesesprache	2 SWS*	

* Die mit (*) gekennzeichneten Stundenanteile beziehen sich auf die Kombination des Hauptfaches Französisch mit einem weiteren romanistischen Hauptfach.

III. Prüfungsvorleistungen

§ 11

Prüfungsvorleistungen im Grundstudium

- (1) Voraussetzung für die Zulassung zur Zwischenprüfung im Hauptfach Französisch sind vier Leistungsnachweise in den folgenden Bereichen:
 - a) ein Leistungsnachweis Sprachwissenschaft
 - b) ein Leistungsnachweis Literaturwissenschaft
 - c) ein Leistungsnachweis Kulturstudien
 - d) ein Leistungsnachweis Sprachpraxis Französisch
- (2) Einer der Leistungsnachweise in den drei Bereichen Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kulturstudien ist bis zu Beginn des dritten Semesters zu erbringen.
Wurde bis zu Beginn des dritten Semesters einer der drei Leistungsnachweise nicht erbracht, ist der Studierende verpflichtet, an einer Studienberatung teilzunehmen.
- (3) Leistungsnachweise können in Form
 - a) eines Referats mit schriftlicher Überarbeitung des Referats oder
 - b) einer Hausarbeit (Einzel- oder Gruppenarbeit mit nachweisbarer Einzelleistung) oder
 - c) einer Klausurerworben werden. Diese Leistungsnachweise beziehen sich auf den Inhalt von Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen des gewählten Bereiches. Die Form der zu erbringenden Leistungsnachweise (überwiegend Referate und Hausarbeiten) wird zu Beginn des Semesters durch den Lehrenden festgelegt.
- (4) Die in Absatz 2 genannten Leistungsnachweise werden mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet.
- (5) Leistungsnachweise, die mit "nicht bestanden" bewertet worden sind, können wiederholt werden. Ein zwischenzeitlicher Wechsel des Lehrenden, bei dem die Vorleistung erbracht werden soll, ist ebenso zulässig wie ein Wechsel des Themas, auf das sich die Vorleistung bezieht.

§ 12

Prüfungsvorleistungen im Hauptstudium

- (1) Voraussetzung für die Zulassung zur Magisterprüfung sind folgende Leistungsnachweise gemäß § 22 der Magisterrahmenprüfungsordnung:
- a) zwei Leistungsnachweise im Schwerpunktbereich
 - b) ein Leistungsnachweis im 1. Nichtschwerpunktbereich
 - c) ein Leistungsnachweis im 2. Nichtschwerpunktbereich
 - d) ein Leistungsnachweis in Sprachpraxis Französisch
- (2) Für den Erwerb, die Bewertung und Wiederholung von Leistungsnachweisen des Hauptstudiums gelten die Regelungen des § 11 Abs. 3 bis 5.

IV. Weitere Bestimmungen

§ 13

Studienangebot

Das Studienangebot ergibt sich aus den Bestimmungen zum Aufbau des Studiums unter § 10 dieser Studienordnung. Die jeweils gültigen Veranstaltungsankündigungen (Vorlesungsverzeichnisse, Aushänge u. ä.) bezeichnen die Veranstaltung sowie Veranstaltungsumfang und -form und geben deren Zuordnung zu den Pflicht- und Wahlpflichtbestandteilen in den jeweiligen Studienabschnitten an. Das aktuelle Lehrangebot entspricht den in Satz 2 genannten Veranstaltungsankündigungen.

§ 14

Anrechnung von Studienleistungen

Für die Anrechnung von Studienleistungen gelten die Regelungen des § 14 der Magister-
rahmenprüfungsordnung der Universität Leipzig vom 26. Oktober 1998.

§ 15

Übergangsbestimmungen

Diese Studienordnung findet auf alle Studierenden Anwendung, die im Wintersemester 1999/2000 oder später ihr Studium des Hauptfaches Französisch im Studiengang Magister Artium aufgenommen haben. Für alle früher immatrikulierten Studierenden besteht auf Antrag die Möglichkeit, nach erfolgreichem Abschluss der Zwischenprüfung das Studium so fortzusetzen, dass es nach dieser Ordnung abgeschlossen werden kann. Der Wechsel zu dieser Ordnung ist aktenkundig zu machen.

§ 16

In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats vom 12. Juli 1999 und des Senats der Universität Leipzig vom 14. September 1999.

Diese Studienordnung gilt mit Schreiben des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 23. Juli 2001 (Az.: 3-7831-12/162-2) als angezeigt.

Sie tritt zum 1. Oktober 1999 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht.

Leipzig, den 28. Januar 2002

Professor Dr. Volker Bigl
Rektor

V. Anlage

Studienablaufplan für das Hauptfach Französisch

(Dieser Ablaufplan hat empfehlenden Charakter.)

Regelstudienzeit: 9 Semester, 72 SWS

Grundstudium 1. - 4. Semester, 36 SWS

1. Semester	Sprachwissenschaft - Einführung		Pf.	E	2 SWS
	Kulturstudien – Einführung		Pf.	E	2 SWS
	Sprachpraxis Französisch		Pf.	SpÜ	4 SWS
	Sprachpraxis Französisch		Wpf.	SpÜ	1 SWS
2. Semester	Sprachwissenschaft	L	Wpf.		2 SWS
	Sprachwissenschaft		Wpf.	V	2 SWS
	Literaturwissenschaft - Einführung		Pf.	E	2 SWS
	Kulturstudien **		Wpf.	V/WÜ	2 SWS
	Sprachpraxis Französisch		Pf.	SpÜ	2 SWS
	Sprachpraxis Französisch		Wpf.	SpÜ	1 SWS
3. Semester	Sprachwissenschaft		Wpf.	WÜ	2 SWS
	Literaturwissenschaft		Wpf.	WÜ	2 SWS
	Kulturstudien	L	Wpf.	PS	2 SWS
	Sprachpraxis Französisch		Wpf.	SpÜ	2 SWS

4. Semester	Literaturwissenschaft	L	Wpf.	PS	2 SWS
	Literaturwissenschaft		Wpf.	V	2 SWS
	Kulturstudien		Wpf.	WÜ	2 SWS
	Sprachpraxis Französisch*		Wpf.	SpÜ	2 SWS
	Lesesprache*		Pf.	SpÜ	2 SWS
	Klausur zum Abschluss des Grundstudiums Sprachpraxis	L			

* Wird das Hauptfach Französisch mit einem weiteren romanistischen Hauptfach kombiniert, ist im 4. Semester eine dritte romanische Sprache mit 2 SWS als Lesesprache (anstelle von 2 SWS Sprachpraxis Französisch) zu studieren.

** Mindestens eine der Veranstaltungen im Bereich Kulturstudien ist in französischer Sprache zu absolvieren.

Die Verteilung der Pflicht- und Wahlpflichtstundenanteile gemäß §10 der Studienordnung ist verbindlich.

Das Angebot an Wahlpflichtveranstaltungen (Wpf.) in allen Bereichen entspricht den Möglichkeiten des Instituts für Romanistik im jeweilig laufenden Semester.

Hauptstudium (5. - 8. Semester), 36 SWS

Im Hauptstudium wählt der Student einen Schwerpunkt aus den Bereichen Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kulturstudien. Ist Französisch erstes Hauptfach, wird die Magisterarbeit im Schwerpunktbereich angefertigt.

I. Schwerpunkt Sprachwissenschaft

5. Semester	Sprachwissenschaft		Pf.	V	2 SWS
	Sprachwissenschaft		Pf.	HS	2 SWS
	Kulturstudien		Wpf.	WÜ	2 SWS
	Sprachpraxis Französisch		Wpf.	SpÜ	2 SWS

6. Semester	Sprachwissenschaft	L	Wpf.		2 SWS
	Sprachwissenschaft		Pf.	V	2 SWS
	Literaturwissenschaft		Wpf.	WÜ	2 SWS
	Kulturstudien	L	Wpf.	HS	2 SWS
	Sprachpraxis Französisch/Lesesprache*		Wpf.	SpÜ	2 SWS
7. Semester	Sprachwissenschaft		Wpf.		2 SWS
	Sprachwissenschaft		Wpf.	WÜ	2 SWS
	Literaturwissenschaft	L	Wpf.	HS	2 SWS
	Kulturstudien		Wpf.	WÜ	2 SWS
8. Semester	Sprachwissenschaft	L	Wpf.	HS	2 SWS
	Sprachwissenschaft		Wpf.		4 SWS
	Literaturwissenschaft		Wpf.	V	2 SWS
	Sprachpraxis Französisch		Pf.	SpÜ	2 SWS
	Klausur zur Überprüfung der Sprachkenntnisse Französisch	L			
9. Semester	Anfertigung der Magisterarbeit im Schwerpunkt Sprachwissenschaft, wenn Französisch erstes Hauptfach ist				

* Wird das Hauptfach Französisch mit einem weiteren romanistischen Hauptfach kombiniert, ist im Hauptstudium eine dritte romanische Sprache mit 2 SWS als Lesesprache (anstelle von 2 SWS Sprachpraxis Französisch) zu studieren.

Die Verteilung der Pflicht- und Wahlpflichtstundenanteile gemäß §10 der Studienordnung ist verbindlich.

Das Angebot an Wahlpflichtveranstaltungen in allen Bereichen entspricht den Möglichkeiten des Instituts für Romanistik im jeweilig laufenden Semester.

II. Schwerpunkt Literaturwissenschaft

5. Semester	Literaturwissenschaft		Pf.	V	2 SWS
	Literaturwissenschaft		Pf.	HS	2 SWS
	Kulturstudien		Wpf .	WÜ	2 SWS
	Sprachpraxis Französisch		Wpf .	SpÜ	2 SWS
6. Semester	Literaturwissenschaft	L	Wpf .	HS	2 SWS
	Literaturwissenschaft		Pf.	V	2 SWS
	Sprachwissenschaft		Wpf .	WÜ	2 SWS
	Kulturstudien	L	Wpf .	HS	2 SWS
	Sprachpraxis Französisch/Lesesprache*		Wpf .	SpÜ	2 SWS
7. Semester	Literaturwissenschaft	W pf .		HS	2 SWS
	Literaturwissenschaft		Wpf .	WÜ	2 SWS
	Sprachwissenschaft	L	Wpf .	HS	2 SWS
	Kulturstudien		Wpf .	WÜ	2 SWS

8. Semester	Literaturwissenschaft	L	Wpf. .	HS	2 SWS
	Literaturwissenschaft		Wpf. .	V/WÜ	4 SWS
	Sprachwissenschaft		Wpf. .	V	2 SWS
	Klausur zur Überprüfung der Sprachkenntnisse Französisch	L			
	Sprachpraxis Französisch		Pf.	SpÜ	2 SWS
9. Semester	Anfertigung der Masterarbeit im Schwerpunkt Literaturwissenschaft, wenn Französisch erstes Hauptfach ist				

* Wird das Hauptfach Französisch mit einem weiteren romanistischen Hauptfach kombiniert, ist im Hauptstudium eine dritte romanische Sprache mit 2 SWS als Lesesprache (anstelle von 2 SWS Sprachpraxis Französisch) zu studieren.

Die Verteilung der Pflicht- und Wahlpflichtstundenanteile gemäß §10 der Studienordnung ist verbindlich.

Das Angebot an Wahlpflichtveranstaltungen in allen Bereichen entspricht den Möglichkeiten des Instituts für Romanistik im jeweilig laufenden Semester.

III. Schwerpunkt Kulturstudien

5. Semester	Kulturstudien		Pf.	V	2 SWS
	Kulturstudien		Pf.	HS	2 SWS
	Sprachwissenschaft		Wpf.	WÜ	2 SWS
	Sprachpraxis Französisch		Wpf.	SpÜ	2 SWS
6. Semester	Kulturstudien	L	Wpf.	HS	2 SWS

	Kulturstudien		Pf.	V	2 SWS
	Sprachwissenschaft		Wpf.	WÜ	2 SWS
	Literaturwissenschaft	L	Wpf.	HS	2 SWS
	Sprachpraxis Französisch/Lesesprache*		Wpf.	SpÜ	2 SWS
7. Semester	Kulturstudien		Wpf.		2 SWS
	Kulturstudien		Wpf.	WÜ	2 SWS
	Sprachwissenschaft	L	Wpf.	HS	2 SWS
	Literaturwissenschaft		Wpf.	WÜ	2 SWS
8. Semester	Kulturstudien	L	Wpf.	HS	2 SWS
	Kulturstudien		Wpf.	V/WÜ	4 SWS
	Literaturwissenschaft		Wpf.	V	2 SWS
	Sprachpraxis Französisch		Pf.	SpÜ	2 SWS
	Klausur zur Überprüfung der Sprachkenntnisse Französisch	L			
9. Semester	Anfertigung der Magisterarbeit im Schwerpunkt Kulturstudien, wenn Französisch erstes Hauptfach ist				

* Wird das Hauptfach Französisch mit einem weiteren romanistischen Hauptfach kombiniert, ist im Hauptstudium eine dritte romanische Sprache mit 2 SWS als Lesesprache (anstelle von 2 SWS Sprachpraxis Französisch) zu studieren.

Die Verteilung der Pflicht- und Wahlpflichtstundenanteile gemäß §10 der Studienordnung ist verbindlich

Das Angebot an Wahlpflichtveranstaltungen in allen Bereichen entspricht den Möglichkeiten des Instituts für Romanistik im jeweilig laufenden Semester.

Anlage Nr. 87
zur Magisterrahmenprüfungsordnung der Universität Leipzig
vom 26. Oktober 1998 für das Hauptfach Französisch

Aufgrund von § 24 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. Nr. 11/1999 S. 293) hat die Universität Leipzig am 14. September 1999 folgende Anlage Nr. 87 zur Magisterrahmenprüfungsordnung der Universität Leipzig für das Hauptfach Französisch erlassen.

1. Fächerkombination

- 1.1. Gemäß § 4 Abs. 1 ist eine Kombination des Hauptfaches Französisch nicht möglich mit dem romanistischen Nebenfach Französisch. Die Kombination des Hauptfaches Französisch mit einem weiteren romanistischen Haupt- oder Nebenfach (Italianistik, Hispanistik, Lusitanistik und Rumänistik) ist möglich, jedoch nicht die Kombination des Hauptfaches Französisch mit zwei weiteren romanistischen Nebenfächern.
- 1.2. Bei der Kombination des Hauptfaches Französisch mit einem weiteren romanistischen Haupt- oder Nebenfach erwirbt der Studierende den Hochschulabschluss "Magister Artium (Romanistik)".

2. Zulassungsvoraussetzungen

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 3 sind als Zulassungsvoraussetzungen zu erbringen:

- 2.1. Für die Zulassung zur Magisterzwischenprüfung die folgenden Leistungsnachweise gemäß § 17:
 - ein Leistungsnachweis im Bereich Sprachwissenschaft
 - ein Leistungsnachweis im Bereich Literaturwissenschaft
 - ein Leistungsnachweis im Bereich Kulturstudien

- ein Leistungsnachweis im Bereich Sprachpraxis
(Klausur zum Abschluss des Grundstudiums Sprachpraxis).

Einer der Leistungsnachweise in den Bereichen Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kulturstudien ist bis zu Beginn des dritten Semesters zu erbringen.

2.2. Für die Zulassung zur Magisterprüfung die folgenden Leistungsnachweise gemäß § 22:

- zwei Leistungsnachweise im Schwerpunktbereich
- ein Leistungsnachweis im 1. Nichtschwerpunktbereich
- ein Leistungsnachweis im 2. Nichtschwerpunktbereich
- ein Leistungsnachweis in Sprachpraxis
(Klausur zur Überprüfung der Sprachkenntnisse Französisch).

3. Prüfungen

3.1. Die Fristen und Nachfristen gemäß §§ 19 Abs. 2 und 24 Abs. 2 für die Durchführung der Zwischenprüfung/Magisterprüfung werden zu Beginn jedes Semesters vom Prüfungsausschuss, der für das Hauptfach Französisch zuständig ist, hochschulöffentlich bekannt gegeben.

3.2. Zwischenprüfung (gemäß §§ 18 und 19)

3.2.1. Die Zwischenprüfung im Hauptfach Französisch kann studienbegleitend, als Blockprüfung am Ende der Lehrveranstaltungen des Grundstudiums oder in einer Kombination der beiden Prüfungsarten abgelegt werden.

Sie besteht aus:

- zwei Klausuren (je 120 Minuten) in zwei der drei Bereiche Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kulturstudien nach Wahl des Kandidaten und
- einer mündlichen Prüfungsleistung im Bereich Sprachpraxis.

Die einzelnen Prüfungsleistungen müssen mindestens mit der Note

“ausreichend” (4) bewertet worden sein, wenn die Fachprüfung bestanden sein soll. Wer die Prüfung nicht bis zum Beginn des fünften Semesters besteht, muss im fünften Semester an einer Studienberatung teilnehmen.

3.2.2. Andere Prüfungsleistungen im Sinne des § 7 Abs. 4 sind nicht vorgesehen.

3.3. Magisterprüfung (gemäß §§ 23 bis 25)

Wenn Französisch als erstes Hauptfach gewählt wurde, wird die Magisterprüfung als Blockprüfung abgelegt.

Die Magisterprüfung im zweiten Hauptfach kann studienbegleitend abgelegt werden, wenn die Zulassungsvoraussetzungen für das entsprechende Fach vorliegen; die Fachprüfung ist in diesen Fällen nicht an die Abgabe der Magisterarbeit gebunden.

Die Magisterprüfung besteht im Hauptfach:

a) aus der Magisterarbeit, wenn Französisch als erstes Hauptfach gewählt wurde;

b) aus zwei Teilprüfungen (einer Teilprüfung in Form einer Klausur (240 Minuten) und einer Teilprüfung in Form von zwei mündlichen Prüfungsleistungen) in den Bereichen Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Kulturstudien, wobei der Studierende wählen kann, in welchem Bereich er schriftlich bzw. mündlich geprüft werden will.

Die mündlichen Prüfungsleistungen dürfen nicht bereits Gegenstand der Klausurarbeit und sonstiger schriftlicher Arbeiten gewesen sein oder in engem Zusammenhang mit der Magisterarbeit stehen. Die mündlichen Prüfungsleistungen müssen in einem Umfang von 30 bis 40 % in französischer Sprache absolviert werden.

Die einzelnen Prüfungsleistungen müssen mindestens mit der Note "ausreichend" (4) bewertet worden sein, wenn die Teilprüfung bestanden sein soll.

3.3.2. Im Falle von 3.3.1. a) ist es dem Kandidaten zu gestatten, die Magisterarbeit teilweise oder vollständig in französischer Sprache abzufassen.

Diese Anlage Nr. 87 zur Magisterrahmenprüfungsordnung der Universität Leipzig für das Hauptfach Französisch tritt am 1. Oktober 1999 in Kraft. Sie wurde vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst am 23. Juli 2001 (3-7831-12/162-2) genehmigt und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht.

Leipzig, den 28. Januar 2002

Professor Dr. Volker Bigl
Rektor